

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mutterglück

[urn:nbn:de:bsz:31-242216](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242216)

 Mutterglück.

Herzchen, mein schönstes, mein einzig's Ent-
zücken —

Knabe, o du von der Liebe geschenkt!
 Laß an die Brust dich, die bebende, drücken,
 Die dich in Liebe so oft schon getränkt!
 Holdestes Wesen, du Blume im Garten
 Ehlichen Glückes, dich wieget mein Schooß;
 Dein, o du Bild meines Gatten, zu warten,
 O welch entzückend, welch himmlisches Loos!

Wiege dich frevelnd auf schützenden Händen,
 Fülle die Luft mit dem Jauchzen der Lust!
 Laß deine Blicke zu mir sich dann wenden,
 Sinke mir wieder herab an die Brust.
 Ueberall blühet der Reichthum der Erde,
 Mitten schon sitz' ich im duftenden Grün,
 Reich' ich die Brust dir, die lang schon entbehrte,
 Wo uns die Chöre der Vögel umzieh'n!

Wie er im Arme mir da liegt, voll Leben,
 O du mein goldnes, mein himmlisches Glück!
 Jeder der Pulse voll Regen und Streben,
 Feuer auch schon in dem kindischen Blick!
 Alleinod du höchstes, du Fürst meines Herzens,
 Näher zu mir, du mein lieblicher Freund!
 Frucht du der seligsten Lust und des Schmerzens,
 Sonne, die glücklichen Müttern nur scheint!

Deffne die Arme: sie öffnen der Welten
 Freuden mir alle und Segen und Heil;
 Als sich die Himmel des Glücks mir erhellten,
 Wardst du mir, holdester Knabe zu Theil! —
 „Stürme heran in den Wettern der Leiden,
 „Unglück, und prüfe zum härtesten mich hier:
 „Laß nur den Sohn mir und Gatten, die beyden
 „Laß mir, so trotz' ich in Ewigkeit dir!“